

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

Pharma-News

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2025; 32

(1-2), 35-36

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

Veranstungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

Antikoagulation bei Vorhofflimmern – Lixiana® im Fokus am ESC-Kongress

ETNA-AF Studie: Lixiana® (Edoxaban) auch bei „frailty“ effektiv und sicher

Neue Daten in speziellen Patientenkollektiven wurden beim ESC-Kongress 2024 in zwei von Daiichi Sankyo organisierten Symposien präsentiert [1, 2]. Ein Fokus wurde auf die Real-World-Phase-IV-Studie ETNA-AF, die größte prospektive, nicht interventionelle Studie zu einem einzelnen DOAC („direct oral anticoagulation“), gelegt. Diese Studie belege unter anderem, so **Prof. Dr. Rónán Collins** vom Tallaght University Hospital, Dublin, Irland, dass Edoxaban auch bei alten Menschen mit Gebrechlichkeit („frailty“) effektiv und sicher ist [3]: *„Natürlich haben diese Menschen ein erhöhtes Risiko für Blutungen und ischämische Schlaganfälle, aber das Risiko für einen hämorrhagischen Schlaganfall bei Einsatz von Edoxaban scheint statistisch nicht erhöht zu sein.“* Gebrechlichkeit, so Prof. Collins' Fazit, dürfe kein Hinderungsgrund für eine DOAC-Antikoagulation sein, sollte aber als Anlass für eine engmaschige Betreuung der Patienten betrachtet werden.

Personalisierte DOAC-Therapie: Was braucht der individuelle Patient?

Für die Auswahl des DOACs im klinischen Alltag sind nicht nur die globale Effektivität und Sicherheit, sondern zusätzlich auch Patienten-individuelle Faktoren relevant. **Prof. Weitz** von der McMaster University, Kanada, nannte

beispielhaft das Körpergewicht bzw. den Body-mass-Index. Hier könne die Option zur Dosisreduktion bei niedrigem Körpergewicht ein Argument für den Einsatz speziell von Edoxaban sein. Ein weiterer Faktor, auf den **Prof. Dr. Peter Rossing**, Steno Diabetes Center, Kopenhagen, Dänemark, ausführlicher einging, war die Nierenfunktion. Auch hier seien nicht alle DOACs gleich. So könnten bei einer Kreatinin-Clearance < 30 ml/min nicht mehr alle DOACs eingesetzt werden. Edoxaban hat hier insofern Vorteile, als die reduzierte Dosis von 30 mg für eine Kreatinin-Clearance von 15–49 ml/min gilt. Eine Anpassung an die 30 ml/min-Grenze ist nicht erforderlich [4].

Auf die unterschätzte Wichtigkeit der individuellen Therapieadhärenz wies abschließend **Prof. Jan Steffel** vom Universitätsklinikum Zürich, Schweiz, hin: Das Risiko ischämischer Schlaganfälle sinke mit höherer Therapietreue, während sich umgekehrt am Risiko schwerer Blutungen bei Non-Adhärenz wenig ändere [5]. Dies spreche für den Einsatz einmal täglich einzunehmender DOACs wie Edoxaban, da der Anteil der Patienten mit suboptimaler Therapieadhärenz bei einmal täglicher DOAC-Dosierung in Studien geringer sei als bei zweimal täglicher DOAC-Dosierung [6].



Literatur:

1. Daiichi Sankyo Symposium „Personalised Anticoagulation Therapy in Eligible Patients with Atrial Fibrillation“; ESC-Congress, 31.08.2024, 16.15h–17.00h; London, UK.
2. Daiichi Sankyo Symposium „Optimising Care for Atrial Fibrillation (AF) Patients with Multiple Conditions: Strategies for addressing Patients with Comorbidities“; ESC-Congress, 01.09.2024, 13.30h–14.30h; London, UK.
3. Fumagalli S. Effect of perceived and objectively-assessed frailty on outcomes in edoxaban-treated patients with atrial fibrillation: data from the ETNA-AF-Europe 4-year follow-up. ESC Congress 2023; Session „Atrial fibrillation stroke prevention with oral anti-coagulants“; 28.08.2023, 9.15h–9.50; Amsterdam, NL.
4. Fachinformation Lixiana®, aktueller Stand.
5. McHorney CA, et al. Modelling the impact of adherence to oral anticoagulants without vitamin K antagonists (once daily) versus twice daily (BID) in practice on strokes and major bleeding events in patients with non-valvular atrial fibrillation. Curr Med Res Opin 2019; 35: 653–60.
6. Alberts MJ, et al. Relationship between once- and twice-daily direct adherence to anticoagulants in patients with non-valvular atrial fibrillation and the rate of ischaemic stroke. Int J Cardiol 2016; 215: 11–13.

Fachkurzinformation untenstehend

Weitere Informationen:

Daiichi Sankyo Austria GmbH
Europlaza, Gebäude J
A-1120 Wien, Kranichberggasse 2
E-Mail: info@daiichi-sankyo.at
www.daiichi-sankyo.at

Fachkurzinformation zu obenstehendem Text und zum Inserat auf Seite 23

LIXIANA 15 mg Filmtabletten, LIXIANA 30 mg Filmtabletten, LIXIANA 60 mg Filmtabletten. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Jede 15 mg-Filmtablette enthält 15 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Jede 30 mg-Filmtablette enthält 30 mg Edoxaban (als Tosilat). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Jede 60 mg-Filmtablette enthält 60 mg Edoxaban (als Tosilat). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: Mannitol (Ph. Eur.) (E 421), Vorverkleisterte Stärke, Crospovidon (E 1202), Hydroxypropylcellulose (Ph. Eur.) (E 463), Magnesiumstearat (E 470b). Filmüberzug: Hypromellose (E 464), Macrogol (8000), Titandioxid (E 171), Talkum (E 553b), Carnaubawachs. Lixiana 15 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172), Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 30 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-oxid (E 172). Lixiana 60 mg-Filmtabletten: Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E 172). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antithrombotische Mittel, direkte Faktor Xa-Inhibitoren; ATC-Code: B01AF03. **Anwendungsgebiete:** Lixiana wird angewendet zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVA) und einem oder mehreren Risikofaktoren wie kongestiver Herzinsuffizienz, Hypertonie, Alter ≥ 75 Jahren, Diabetes mellitus, Schlaganfall oder transitorischer ischämischer Attacke (TIA) in der Anamnese. Lixiana wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie zur Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE (siehe Abschnitt 4.4 für Hinweise zu hämodynamisch instabilen LE-Patienten). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Klinisch relevante akute Blutung. Lebererkrankungen, die mit Koagulopathie und klinisch relevantem Blutungsrisiko einhergehen. Läsionen oder klinische Situationen, wenn diese als signifikantes Risiko für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies können unter anderem akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn- oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich durchgeführte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien sein. Nicht eingestellte schwere Hypertonie. Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen, z. B. unfractionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (LMWH) (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Dabigatranetexilat, Rivaroxaban, Apixaban etc.), außer in der speziellen Situation der Umstellung der oralen Antikoagulationstherapie (siehe Abschnitt 4.2) oder wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten (siehe Abschnitt 4.5). Schwangerschaft und Stillzeit (siehe Abschnitt 4.6). **Die Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen sowie Nebenwirkungen, Gewöhnungseffekte und Überdosierung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Inhaber der Zulassung:** Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** November 2023. Falls Sie weitere Informationen über das Arzneimittel wünschen, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers in Verbindung. Österreich: Daiichi Sankyo Austria GmbH; Tel: +43-(0) 1 485 86 42 0

AT/EDX/09/24/001

NEU: Atorvacor® + Ezetimib – die günstigste Kombination aus Atorvastatin + Ezetimib in der Grünen Box [1]

In den aktuell gültigen ESC-Guidelines zum Management von Dyslipidämien werden hochpotente Statine als Mittel der Wahl zur LDL-C-Senkung empfohlen [2]. Für Hochrisiko-Patienten ist eine Senkung von mindestens 50 % vom Ausgangswert angezeigt, um das kardiovaskuläre Risiko zu reduzieren. Um eine so intensive LDL-C-Senkung zu ermöglichen, ist in den meisten Fällen eine Kombinationstherapie erforderlich.

Dafür bietet Ihr heimischer Partner Genericon ab sofort ein neues Kombinationspräparat: Atorvacor® + Ezetimib. Eingesetzt wird Atorvacor® + Ezetimib bei erwachsenen Patienten [3]:

- zur Prävention kardiovaskulärer Ereignisse,
- mit primärer (heterozygoter familiärer und nicht familiärer) Hypercholesterinämie oder gemischter Hyperlipidämie,
- mit Homozygoter familiärer Hypercholesterinämie (HoFH).

Die Einnahme erfolgt besonders patientenfreundlich: 1× täglich 1 Tablette, unabhängig von den Mahlzeiten und



der Tageszeit [3]. Diese vereinfachte Einnahme trägt langfristig zu einer Verbesserung der Therapietreue bei.

Die praktische Fixkombination ist in vier Dosisstärken zu je 30 Stück frei aus der Grünen Box verordenbar:

- Atorvacor® + Ezetimib 10 mg/10 mg Filmtabletten
- Atorvacor® + Ezetimib 20 mg/10 mg Filmtabletten
- Atorvacor® + Ezetimib 40 mg/10 mg Filmtabletten
- Atorvacor® + Ezetimib 80 mg/10 mg Filmtabletten

Auch der ökonomische Aspekt spricht für sich: Atorvacor® + Ezetimib ist die



günstigste Fixkombination aus Atorvastatin und Ezetimib in der Grünen Box [1]. Das spart jede Menge Verordnungsbudget ein und ermöglicht eine preiswerte, qualitativ hochwertige Therapie für Ihre Patientinnen und Patienten.

Ganz gemäß dem Motto von Genericon: Gesundheit für alle!

Literatur:

1. WVZ Stand 02/2025.
2. Mach F et al. 2019 ESC/EAS Guidelines for the management of dyslipidaemias: lipid modification to reduce cardiovascular risk. Eur Heart J 2020; 41: 111–88.
3. Für weitere Informationen siehe aktuell gültige Fassung der Fachinformation Atorvacor® + Ezetimib unter: <https://aspregit.basg.gv.at>

Weitere Information:

Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H.
A-8054 Graz, Hafnerstraße 211
E-Mail: genericon@genericon.at

Fachkurzinformation zu obigem Text und zum Inserat auf Seite 17

Atorvacor®+Ezetimib 10 mg/10 mg Filmtabletten. Atorvacor®+Ezetimib 20 mg/10 mg Filmtabletten. Atorvacor®+Ezetimib 40 mg/10 mg Filmtabletten. Atorvacor®+Ezetimib 80 mg/10 mg Filmtabletten.

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 10, 20, 40 oder 80 mg Atorvastatin (als Atorvastatin-Calcium-Trihydrat) und 10 mg Ezetimib. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede 10 mg/10 mg Filmtablette enthält 153,83 mg Lactose (als Monohydrat). Jede 20 mg/10 mg Filmtablette enthält 180,79 mg Lactose (als Monohydrat). Jede 40 mg/10 mg Filmtablette enthält 234,71 mg Lactose (als Monohydrat). Jede 80 mg/10 mg Filmtablette enthält 342,55 mg Lactose (als Monohydrat). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenschicht: Ezetimib-Schicht: Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, Povidon, Natriumlaurylsulfat (E487), mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat. Atorvastatin-Schicht: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Calciumcarbonat, Croscarmellose-Natrium, Hydroxypropylcellulose, Polysorbat 80, kolloidales Siliciumdioxid, wasserfrei, Magnesiumstearat. **Filmüberzug:** Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Titandioxid, Macrogol, Talkum. **Anwendungsgebiete:** Prävention kardiovaskulärer Ereignisse: Atorvacor®+Ezetimib ist angezeigt zur Risikoreduktion von kardiovaskulären Ereignissen (siehe Abschnitt 5.1), bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit (KHK) und akutem Koronarsyndrom (ACS) in der Vorgeschichte, unabhängig davon, ob eine Vorbehandlung mit einem Statin stattfand. Hypercholesterinämie: Atorvacor®+Ezetimib ist begleitend zu einer Diät bei erwachsenen Patienten mit primärer (heterozygoter familiärer und nicht familiärer) Hypercholesterinämie oder gemischter Hyperlipidämie angezeigt, für die eine Therapie mit einem Kombinationspräparat geeignet ist: Patienten, bei denen eine Therapie mit einem Statin allein nicht ausreicht; Patienten, die bereits mit einem Statin und Ezetimib behandelt werden. Homozygote familiäre Hypercholesterinämie (HoFH): Atorvacor®+Ezetimib ist begleitend zu einer Diät bei erwachsenen Patienten mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie (HoFH) angezeigt. Die Patienten können weitere begleitende Therapien (wie Low-Density-Lipoprotein [LDL]-Apherese) erhalten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Atorvastatin/Ezetimib ist während der Schwangerschaft und Stillzeit, sowie bei Frauen im gebärfähigen Alter, die keine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden, kontraindiziert (siehe Abschnitt 4.6). Atorvastatin/Ezetimib ist bei Patienten mit aktiver Lebererkrankung oder bei ungeklärter, anhaltender Erhöhung der Serum-Transaminasen auf mehr als das Dreifache des oberen Normwertes (ULN), kontraindiziert. Atorvastatin/Ezetimib ist bei Patienten die mit den Virostatika Gileadprevir/Pibrentasvir zur Behandlung einer Hepatitis-C-Infektion behandelt werden, kontraindiziert. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, Kombinationen von Mitteln, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen. ATC-Code: C10BA05. **Atorvacor®+Ezetimib 10 mg/10 mg Filmtabletten, Atorvacor®+Ezetimib 20 mg/10 mg Filmtabletten, Atorvacor®+Ezetimib 40 mg/10 mg Filmtabletten, Atorvacor®+Ezetimib 80 mg/10 mg Filmtabletten, OP zu 30 Stück, Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Pharmazeutischer Unternehmer:** Genericon Pharma Gesellschaft m.b.H., A-8054 Graz, E-Mail: genericon@genericon.at.

Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Gewöhnungseffekten und zu den Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

2025_01_Atorvacor®+Ezetimib_LJfK_01_01

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)